

Pflegekinderdienst

Verschiedene Lebensumstände können es erforderlich machen, dass Kinder und Jugendliche nicht in der eigenen Familie leben können.

Vollzeitpflege bedeutet, dass Minderjährige - zeitlich befristet oder auf Dauer - in einer Pflegefamilie aufwachsen. Die Pflegefamilie vermittelt dem Kind die Geborgenheit, die es für seine gesunde Entwicklung benötigt, solange die Herkunftsfamilie dies nicht tun kann.

Pflegefamilien können Kindern die Chance bieten, bessere Entwicklungs- und Lebensbedingungen zu erhalten als dies in der Herkunftsfamilie möglich erscheint. Die Zusammenarbeit zwischen der Herkunftsfamilie und der Pflegefamilie ist hierbei besonders wichtig.

Bei der Vollzeitpflege wird unterschieden in Dauerpflege, d.h. einem zeitlich unbefristeten Pflegeverhältnis, bei dem eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie nicht mehr möglich ist, und der Bereitschafts- und Kurzzeitpflege, einem zeitlich befristeten Pflegeverhältnis auf Grund akuter Not- und Krisensituationen in der Herkunftsfamilie.

Der Pflegekinderdienst prüft und vermittelt die geeigneten Pflegefamilien für das Kind. Die Pflegeeltern werden während der Zeit des Pflegeverhältnisses beraten und unterstützt.



Kontakt

Landkreis Merzig-Wadern
Kreisjugendamt – Pflegekinderdienst
Am Gaswerk 3
66663 Merzig
www.merzig-wadern.de

Ansprechpartnerinnen:

Heike Sutor
– zuständig für Beckingen, Merzig, Mettlach, Perl
Telefon: (0 68 61) 80-352
E-Mail: h.sutor@merzig-wadern.de

Monika Lencik
– zuständig für Wadern
Telefon: (0 68 61) 80-144
E-Mail: m.lencik@merzig-wadern.de

Eva Joris
– zuständig für Losheim und Weiskirchen
Telefon: (0 68 61) 80-238
E-Mail: e.joris@merzig-wadern.de

Pflegeeltern gesucht!



Landkreis
MERZIG-WADERN



Hallo,

ich heiße Kevin und bin zwei Jahre alt. Meine Mama war allein mit mir und war deshalb oft wütend. Sie hat viel herumgebrüllt und mich oft allein gelassen. Geld hat sie lieber in Automaten gesteckt als Essen und Kleider für mich zu kaufen. Bei uns in der Wohnung hat es auch immer komisch gerochen. Mama hatte kaum Zeit und Augen für mich. Meinen Papa kenne ich nicht. Der ist weggelaufen, sagt Mama. Ich habe oft geweint und Mama ist dann noch mehr genervt gewesen. Also habe ich aufgehört zu weinen und bin ganz still geworden. Aber in der KITA lasse ich meine Wut manchmal an anderen Kindern aus und brülle und haue andere. Die mögen mich deshalb nicht so besonders. Sie verstehen nicht, dass ich das nur aus Verzweiflung tue und weil ich Angst habe.

Ich brauche jemanden, der sich liebevoll um mich kümmert, sich für mich Zeit nimmt und verstehen kann, dass ich viel nachzuholen habe.

Kann ich vielleicht bei Dir wohnen, für eine Weile oder auch für länger?

Ich wünsche mir so sehr einen sicheren Platz und liebevolle Fürsorge.

Ich kann auch sehr lieb sein und bin im Grunde ein fröhliches, dankbares Kind. Besonders mag ich Tiere und Toben in der Natur!

In solchen oder ähnlichen Situationen befinden sich viele Kinder. Häufig haben sie in ihren Herkunftsfamilien Vernachlässigung, Gewalt oder Ähnliches erlebt und wünschen sich trotz ihrer schlimmen Erfahrungen ein Leben in einer Familie. Für solche Kinder, aber auch für diejenigen, die aus verschiedenen Gründen nur vorübergehend ein Zuhause benötigen, werden Pflegeeltern gesucht.

Haben Sie Interesse?

Pflegeeltern müssen unter anderem Folgendes mitbringen:

- ☞ Zeit,
 - ☞ Geduld und Einfühlungsvermögen,
 - ☞ psychische und physische Belastbarkeit,
 - ☞ Flexibilität und Konfliktfähigkeit,
 - ☞ Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern, dem Jugendamt und/ oder anderen Institutionen,
 - ☞ eine stabile partnerschaftliche Beziehung und ein stabiles soziales Umfeld,
 - ☞ ausreichend Wohnraum
- sowie insbesondere**
- ☞ die Fähigkeit, Beziehungen zu Kindern zu entwickeln und sie in ihrer Person – trotz ihrer Vorgeschichte – annehmen zu können.

Tätigkeit:

Die Tätigkeit als Pflegeeltern stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine soziale Einstellung und ein guter Wille sind zwar wichtig, aber sie allein genügen nicht, um dieser Aufgabe gewachsen zu sein.

Gerade beim Aufbau neuer, tragfähiger Beziehungen stellt das Pflegekind viele Abläufe und Regeln im Familienalltag in Frage.

In diesen Situationen ist es wichtig, durch Kontinuität in der Erziehung dem Kind Orientierung und Geborgenheit zu vermitteln, ohne gleichzeitig durch zu starres Verhalten das Kind zurückzuweisen und damit den Aufbau einer tragfähigen Beziehung zu verhindern.

Es können sich auch gleichgeschlechtliche Paare und Einzelpersonen bewerben.



Unterstützung:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich die in Pflegefamilien vermittelten Kinder – trotz vorheriger Auffälligkeiten und nicht zuletzt durch ein großes Engagement der Pflegeeltern – positiv entwickeln konnten.

Das Aufnehmen eines Kindes in die eigene Familie stellt insofern eine verantwortungsvolle, aber auch erfüllende und Freude bringende Aufgabe dar.

Der Pflegekinderdienst des Landkreises Merzig-Wadern unterstützt Pflegeeltern durch:

- ☞ Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten
- ☞ Beratung und Begleitung in erzieherischen Fragen und/ oder Krisensituationen
- ☞ Beratung in Fragen des Umgangs mit der Herkunftsfamilie des Kindes
- ☞ Fortbildungsseminare/ Arbeitskreise
- ☞ Zahlung eines Pflegegeldes